

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 133.

Neuenbürg, Samstag den 25. August

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

Neuenbürg.

### Die Ortsvorsteher, Gemeindepfleger und Verwaltungs-Aktuare

werden an alsbaldige Erledigung des oberamtlichen Erlasses vom 8. d. Mts. (Enzthäler Nr. 124) betreffend die Vornahme der Steuer-Abrechnungen pro 1887/88 erinnert.

Den 22. August 1888.

R. Oberamt.

Pommer, A.-B.

Neuenbürg.

### Den Schultheißenämtern

läßt man mit heutiger Post je ein gedrucktes Exemplar der als bezirkspolizeiliche Verordnung in Vorschlag gebrachten Vorschriften über das Fällen und Anrücken von Holz aus Berghängen an die Staats- und Nachbarschaftsstrassen mit dem Auftrag zugehen, sich hierüber binnen 4 Wochen

zu äußern.

Den 23. August 1888.

R. Oberamt.

Pommer, A.-B.

Forstamt Neuenbürg.

### Die

### waldbesitzenden Körperschaften

mit Staatsbeförderung werden darauf aufmerksam gemacht, daß zu Folge hohen Erlasses R. Forstdirektion vom 3. Nov. 1876 über etwaige im Laufe des vergangenen Jahres eingetretene Aenderungen im Waldbestandsstand, je auf den 1. Juli Anzeigen hierher zu erstatten sind, was daher zutreffenden Falls von den noch rückständigen Gemeindebehörden umgehend zu geschehen hat.

Neuenbürg den 22. August 1888.

R. Forstamt.

Ugkuhl.

Revier Calmbach.

### Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 1. September vormittags 10<sup>3/4</sup> Uhr

kommen auf dem Rathaus in Calmbach zum Verkauf:

- aus Distr. Siberg, Abt. Säggberg: 278 St. Langholz I.—IV. Kl. m. 139 Fm., 112 " Langholz V. Kl. mit 16 Fm., 30 " Säggholz I.—III. Kl. mit 17 Fm., 1 Birke mit 0,23 Fm.;

Abt. Weimenäcker:

- 87 St. Langholz I.—IV. Kl. mit 57 Fm., 43 " Langholz V. Kl. mit 5 Fm., 11 " Säggholz I.—III. Kl. mit 14 Fm., 5 " Birken mit 1 Fm.;
- aus Distr. Meistern, Abt. Döffelbusch: 172 St. Langh. III. u. IV. Kl. mit 77 Fm., 14 " Säggholz I.—III. Kl. mit 7 Fm. durchweg angerückt.

Aus Distr. Heimenhardt, Abt. Oberer Gemeingrund:

- 12 St. Langholz II.—III. Kl., 1 St. V. Kl. mit 16 Fm.

Scheidholz aus den Distr. Siberg, Hengstberg, Meistern, Heimenhardt u. Kälbling:

- 481 St. Langh. I. IV. Kl. mit 590 Fm., 174 " Sägg. I.—III. Kl. mit 168 Fm., 1 Fichte (aus Abt. Rauenan, Distrikt Meistern) mit 15 Fm.

Das Scheidholz ist größtenteils angerückt.

Neuenbürg.

### Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Freitag den 7. September d. J. morgens 9 Uhr

kommen aus den Stadtwaldungen auf dem Rathaus hier zum Verkauf im Aufstreich:

1. aus Abt. Mißebene:

- 200 St. tann. Lang- und Klobholz mit 195,69 Fm. I. Kl., 128,05 " II. " 58,50 " III. " 42,49 " IV. " 2,27 " V. "

2. in Abt. Happei und Weisteige:

- 671 St. Langholz mit 8,77 Fm. II. Kl., 73,07 " III. " 179,84 " IV. " 73,11 " V. "

47 St. nicht entrindete Bau- und Gerüststangen mit 10,43 Fm.,

3. Scheidholz aus verschiedenen Abteilungen:

- 40 St mit 22,27 Fm. II.—V. Kl.

Den 23. August 1888.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger, A.-B.

Stadt Wildbad.

### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 24. August d. J. vormittags 11 Uhr

kommen auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

aus Stadtwald Meistern, Abt. 1 Großer Kauf:

- 2 Rm. buchene Prügel I. Kl., 9 " " " II. "

42 Rm. Nadelholzprügel I. Kl.,

85 " " " II. "

28 " Nadelholzreisprügel;

aus Stadtwald Meistern Abt. 2 Laiesteige:

99 Rm. Nadelholz-Prügel I. Kl.,

187 " " " II. "

40 " Nadelholz-Reisprügel;

aus Stadtwald Wanne, Abt. 3 Buchplatte:

10 Rm. Nadelholz-Scheiter,

53 " " " Prügel I. Kl.,

3 " buchene Prügel II. Kl.,

125 " Nadelholz-Reisprügel,

142 " tannene Brennrinde,

aus Stadtwald V. 1 Blöhherrain:

3 Rm. tannene Brennrinde.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 20. August 1888.

Stadtschultheißenamt.

Bäzner.

Langenbrand.

In der Zwangsvollstreckung in die Liegenschaft des Friedrich Schwiggäbele, Ochsenwirts und seiner Ehefrau in Langenbrand kommt in Folge Nachgebots im II. Verkaufstermin am

Montag den 27. August 1888

mittags 1 Uhr

zum Verkauf:

Gebäude: Nr. 28:

2 a 50 qm ein zweistöck. Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller und 2 Balkenkeller,

1 " 8 " eine dto. Scheuer unter einem Schindeldach, die Schilbwirtschaft zum Ochsen,

11 " ein Schweinestall,

Nr. 28 A.

44 " ein Pferdestall,

Nr. 28 B.

44 " ein Waschküchen,

7 " eine Holzhitte,

3 " 9 " Hofraum

7 a 73 qm mitten im Dorf.

Nr. 29 C.

66 qm eine einstockige Scheuer,

22 " Hofraum,

88 qm oben im Dorf.

Güter: Parz. Nr. 61:

74 a 1 qm Wiese,

18 " Mauer

74 a 19 qm in Hausgärten,

Parz. Nr. 62:

3 a 52 qm Gemüsegarten

38 " 72 " Gras- und Baumgarten

41 a 24 qm in Hausgärten



Parz. Nr. 63:  
 63 a 37 qm Acker, Weichselfeld,  
 3 „ 82 „ Mauer  
 67 a 19 qm in Hausgärten.  
 Gesamtanschlag 13,500 M.  
 Im I. Termin angekauft zu 9100 M.  
 Unbekannte Käufer haben sich vor der  
 Versteigerung durch Vermögenszeugnisse  
 auszuweisen.  
 Als Verwalter ist Gemeinderat Gent  
 bestellt.  
 Die Verkaufskommission besteht aus  
 Schultheiß Wagner in Calmbach,  
 Schultheiß Fischer in Langenbrand.  
 Stellvertreter ist Gemeinder. Mezler.  
 Den 6. August 1888.  
 Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.  
 Namens derselben:  
 Hilfsbeamter Wagner.

**Privatnachrichten.**


Hermann Baeuerle  
 Julie Geyer  
 Verlobte.

Neuenbürg im August 1888. U. Weissach

Enzthal.

**Zwangs-Verkauf.**

Am Montag den 27. August  
 von vormittags 10 Uhr an  
 wird bei dem Gasthaus zur Sonne hier  
 gegen bare Bezahlung im Zwangswege  
 durch den Unterzeichneten verkauft:  
 1 Pferd (Fuchswallach) nebst einigem  
 Fuhrgeschirr.  
 Gerichtsvollzieher Erhard.

 Eine schöne und gute Mauser-  
 scheibenbüchse (neu und schön  
 graviert) zu 70 M., eine schöne  
 Besaundersdoppelflinte zu 50 M., eine weit-  
 schießende Stockflinte, Revolver, Terzerolen,  
 ältere Gewehre, Fuchs- und Marderfallen  
 sind äußerst billig zu haben bei  
**Gottlob Mohr, Calw.**

Einige neue eiserne  
**Mostpressenspindeln,**  
 nicht zu schwer, kann ich billig ab-  
 geben, ebenso werden auf Bestell-  
 ungen auch neue gefertigt, auch Re-  
 paraturen pünktlich ausgeführt.  
 Die beste Sorte Waschwind-, Feig-  
 well- und Rindelschneid-Maschinen,  
 Holz- und Schnellwagen, Bügeleisen,  
 Kaffeemühlen, schön gravierte Wald-  
 hämmer, stählerne Gabelmaß sind  
 sehr billig zu haben bei  
**Gottlob Mohr, Calw,**

Neuenbürg.

**Weber-Gesuch.**

Eine größere Anzahl Weber und  
 Weberinnen finden sofort dauernde Be-  
 schäftigung in der  
**Württemb. Futweberei.**

**Pergament-Papier**

zum Bedecken der Honig- und Einmach-  
 gläser u. bei **Jal. Mech.**

Calmbach.

**Wirtschafts-Eröffnung.**

Der verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend mache ich  
 die ergebenste Anzeige, daß ich das

**Gasthaus zur Krone**

dahier käuflich erworben habe.  
 Ich werde mir alle Mühe geben, meine werten Gäste nicht nur  
 mit guten und billigen, kalten und warmen Speisen, sondern auch reinen  
 Weinen und dem so beliebten hellen Bier der Brauerei zum englischen  
 Garten in Stuttgart aufs Beste zu bedienen.  
 Den tit. Herren Reisenden und Touristen empfehle ich meine  
 schön und gut eingerichteten Zimmer, sowie den hinter dem Hause schön  
 gelegenen Wirtschaftsgarten aufs Angelegentlichste.

Achtungsvollst

**Ernst Winter zur Krone.**

Schwann.

**Hochzeits-Einladung.**

Wir erlauben uns hiemit zu unserer am  
**Sonntag den 26. August**  
 im Gasthaus zum „Adler“ dahier  
 stattfindenden Hochzeit Freunde, Verwandte und Bekannte höflich ein-  
 zuladen.

**Christian Friedrich Kirchherr,** Schuhmacher,  
 Sohn des † Christian Kirchherr,  
**Friederike Titelius,**  
 Tochter des Karl Titelius, Schuhmachers.

**200 000 Säcke**

nur einmal gebraucht, groß, ganz und  
 stark, für Kartoffeln, Kohlen, Getreide u.  
 per St. 25 J. Probeballen von 25 St.  
 versendet unter Nachnahme und erbittet  
 Angabe der Bahnstation  
**Max Mendershausen, Cöthen i. A.**

**Zwei tüchtige Säger,**

womöglich an der Kreisäge bewandert,  
 findet dauernde Arbeit  
**Sägewerk Brötzingen.**  
 Obersäger Frey.

**Tüchtige Küfer**

finden dauernde Arbeit bei  
**Ad. Kederle, Küfermeister,**  
 Fangelbachstr. 10. Stuttgart.  
 Reisefkosten werden vergütet.

Neuenbürg.

**1 1/2 Viertel Gerste**

hat zu verkaufen, sowie eine Wohnung  
 zu vermieten  
**Eduard Kappler.**

Neuenbürg.

**Das Dehmdgras**

einer Wiese im obern Thal verkauft  
**Christian Finkbeiner.**

Neuenbürg.

**Mosterei**

verkauft billig  
**Christian Genzle.**

**Güllenspumpen, Futter- u. Rindel-  
 schneidmaschinen, Säckselmesser,**  
 jeder Größe,  
**Weggerwerkzeuge und Binden**  
 empfiehlt **Der Obige.**

Neuenbürg.

**Sonntag den 26. August, nachmittags**  
 2 1/2 Uhr wird der  
**kath. Gesellen-Verein Pforzheim**  
 zu einer

**geselligen Unterhaltung**  
 im **Hotel zur Post** dahier eintreffen,  
 wozu die Mitglieder der hies. katholischen  
 Gemeinde freundlich einladet

Im Auftrag des Präses  
**B. Dursh.**

Neuenbürg.

Die am letzten Sonntag im Hotel zur  
 Post dahier gegen Herrn **Wilhelm Scholl**  
 geführte Beleidigung nehme ich hiermit  
 ergebenst zurück. **Martin Fischer.**



Neuenbürg.  
Eine noch gut erhaltene  
**Hän glampe**  
mit Zug verkauft billigt  
Wer? sagt die Red. d. Bl.

9 Tage.



Mit den neuen Schnell dampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise von  
**Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des  
**Norddeutschen Lloyd**  
von **Bremen** nach  
**Ostasien**  
**Australien**  
**Südamerika**

Näheres bei dem Haupt-Agenten  
**Johs. Rominger,**  
**Stuttgart,**  
und dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg.  
Ernst Schall a. M. Calw.

Engländerle.

### Abbitte.

Die schriftlich gemachte Beleidigung  
gegen **Chr. Stieringer**, Schmied hier nehme  
ich ich hiemit öffentlich zurück.  
**Gottl. Stieringer.**

**Unentgeltlich** versendet An-  
weisung nach  
13jähriger approbierter Heilmethode  
zur sofortigen radikalen Beseitigung  
der **Trunksucht**, mit, auch ohne  
Vorwissen zu vollziehen, unter Gar-  
antie. Keine Berufsstörung.  
Adresse: Privat-Anstalt für Trunk-  
suchtleidende in Stein-Säckingen (Baden).  
Briefen sind 20 S Rückporto beizufügen!

### Wer eine Mark

in Briefmarken ein sendet, erhält franco  
per Post zwei Bände des in weitesten  
Kreisen bekannten und beliebten

### Schwäbischen Heimgartens

mit sehr spannenden Romanen und aus-  
gewähltem vermischten Teil, Gedichten,  
Rätseln, etc. etc. zugefandt.

Vorhert u. Schmid in Kaufbeuren.

### Kronik.

#### Deutschland.

\* Die diplomatische Situation  
wird durch den Besuch beherrscht, den  
der leitende Staatsmann Italiens, Herr  
Crispi, in diesen Tagen dem Fürsten  
Bismarck in Friedrichsruh abgestattet  
hat, zum zweiten male binnen noch nicht  
Jahresfrist. Als Herr Crispi im vorigen  
Herbst auf dem lauenburgischen Landsitze  
des deutschen Reichskanzler erschien, be-  
deckten dräuende Wolken den politischen  
Horizont, aus denen jeden Tag der zün-  
dende Kriegsblick herniederzuden konnte.  
Die friedlichen Absichten, welche damals  
den italienischen Ministerpräsidenten nach  
Deutschland geführt, konnten diese die Welt  
durchzitternde Beunruhigung nicht ver-  
hindern. Aber die Crispi'sche Reise nach  
Friedrichsruh hatte das Eine klar gestellt,  
daß der mitteleuropäische Friedensbund  
kräftig weiterexistierte und diese Thatsache  
trug offenbar wesentlich zur Aufrecht-  
erhaltung des europäischen Friedens bei.  
Diesmal hat sich der Besuch Hrn. Crispi's  
beim Reichskanzler unter günstigeren Ver-  
hältnissen vollzogen, da namentlich die so  
bedenklich gespannten Beziehungen zwischen  
Deutschland und Rußland durch die in-  
zwischen erfolgte Zusammenkunft zwischen  
Kaiser Wilhelm II. und dem Zaren sich  
in erfreulicher Weise wieder einem nor-  
malen Verhältnisse genähert haben.  
Immerhin ist es zeitgemäß, wenn jetzt durch  
die neuerliche Zusammenkunft zwischen den  
leitenden Staatsmännern Deutschlands und  
Italiens die unvermeidliche Fortdauer des  
Schutz- und Trugbündnisses der Zentral-  
mächte mit Italien eine abermalige kräftige  
Betonung erfahren hat. Hoffentlich wird  
auch die heurige Begegnung Bismarck's  
mit Crispi das ihrige dazu beitragen, die  
friedensfeindlichen Elemente in Europa in  
ihre Schranken zurückzuweisen.

Berlin, 22. Aug. Crispi's Besuch  
in Friedrichsruh wird von maßgebender  
Seite als ein eminent friedliches Symptom  
bezeichnet: Abermals werde das feste  
Bündnis zwischen Deutschland, Oesterreich-  
Ungarn und Italien markiert. Ein An-  
griff auf einen der drei Verbündeten werde  
unweigerlich die thatkräftige Feindschaft  
der beiden anderen herausfordern.

(F. 3.)

Friedrichsruh, 23. Aug. Crispi  
reiste mit dem um 8 Uhr 30 Min. von  
Hamburg abgehenden Schnellzuge, welcher  
ausnahmsweise in Friedrichsruh anhält.  
Fürst Bismarck geleitete seinen Gast an  
den Eisenbahnwagen und verabschiedete sich  
auf das herzlichste von ihm. Crispi wird  
dem Vernehmen nach in Leipzig über-  
nachten und die Reise nach Karlsbad morgen  
fortsetzen.

(F. 3.)

Ein hochangesehenes Mitglied der kon-  
servativen Partei in Ostpreußen, der Reichs-  
tagsabgeordnete Udo Graf zu Stol-  
berg, hat sich zu der Hauptfrage, welche  
bei den bevorstehenden Landtagswahlen in  
Betracht kommt, zur Schulfrage (in der  
Ostpreußischen Zeitung) ausgesprochen, und  
zwar durchweg in dem Sinne, daß dem  
Staate der maßgebende Einfluß auf die  
Schule erhalten bleiben müsse, der Antrag  
Windthorst sonach in jeder Form unan-  
nehmbar sei.

Straßburg, 22. August. Die Ka-  
meraden aus Norddeutschland haben Straß-  
burg heute morgen wieder verlassen und  
sich nach Wörth bezw. Weißenburg zur  
Besichtigung der dortigen Schlachtfelder  
begeben. Sie waren alle über den hiesigen  
Empfang sehr erfreut.

Mainz, 18. August. Der Unter-  
offizier Mai von der 4. Kompagnie des  
1. nassauischen Infanterie-Regts. Nr. 87  
ist wegen Mißhandlung von Soldaten des-  
selben Regiments von dem Kriegsgericht  
zu einer Festungsstrafe von 4 Jahren ver-  
urteilt und zur Verbüßung seiner Strafe  
nach Rastatt abgeführt worden.

Karlsruhe, 16. Aug. Der Ortsge-  
sundheitsrat warnt wiederholt vor einem  
Geheimmittelfabrikanten Bramicker-Glarus,  
von dem auch die Anzeigen „Privatpoli-  
klinik Glarus“ ausgehen; ebenso warnt  
die gleiche Behörde vor Consultation der  
„Gehilfen“ Bramicker's, des angeblichen  
prakt. Arztes Otto Müd in Glarus und  
des „Stabsarztes a. D. Göricke.“

Pforzheim, 16. Aug. (Ueber den  
Bestand der hiesigen Gold- und Silber-  
warenfabrikation) im Jahr 1887 ist aus  
dem soeben ausgegebenen „Jahresbericht  
der Handelskammer für den Amtsbezirk  
Pforzheim“ Folgendes zu entnehmen. Es  
sind vorhanden 332 Fabriken mit 1 bis  
20 Arbeitern, 104 Fabriken mit 21 bis  
50 Arbeitern, und 17 Fabriken mit 51 bis  
150 Arbeitern, zusammen also 453 Fabriken  
mit 7223 Arbeitern. Gegen das Jahr  
1886 hat die Zahl der Arbeiter um 730  
zugenommen. Außerdem bestehen am  
hiesigen Plage noch 241 Hilfsgechäfte mit  
1042 Arbeitern. Unter diesen Hilfsge-  
schäften sind inbegriffen: Einkitter, Email-  
leure, Stampeure, Presser, Chatons- und  
Pfassfabrikanten, Stuisfabrikanten, Fasser  
und Juweliere, Feilenhauer, Graveure,  
Guillocheure, Goldfärber und Vergolder,  
Geträg-, Scheide- und metallurgische An-  
stalten, Mechaniker, Stein- und Glas-  
schleifer und Vernickelungsanstalten. Die  
Gesamtarbeiterzahl der hiesigen Haupt-  
industrien betrug somit im Jahre 1887  
8265 gegen 7358 im Vorjahre, demnach  
mehr 907. Neben den obengenannten be-  
stehen noch mehrere kleinere und größere  
Fabriken im Amtsbezirk, nämlich in Büchen-  
bronn 3 mit 13 Arbeitern, in Dill-Weißen-  
stein 4 mit 37 Arbeitern, in Hohenwarth  
1 mit 4 Arbeitern, in Schellbronn 3 mit  
19 Arbeitern, und in Wärm 1 mit 33  
Arbeitern, zusammen 12 Fabriken mit 106  
Arbeitern. Auch nehmen noch verschiedene  
benachbarte württembergische Orte an der  
Bijouteriefabrikation einen wenn auch nicht  
sehr erheblichen Anteil und bedienen sich  
zum Verlaufe ihrer Fabrikate der Ver-  
mittlung des hiesigen Plages.

#### Württemberg.

Von der K. Regierung für den Schwarz-  
waldkreis wurde unterm 21. August d. J.  
der Amtsgerichtschreiber Friedrich Stirn  
zum Stadtschultheißen in Neuenbürg  
ernannt.

Stuttgart, 21. Aug. Dem F. J.  
wird von hier geschrieben: Gegenüber der  
Meldung einiger norddeutschen Blätter,  
König Karl werde Mitte September hier-  
her zurückkehren und hier dem Besuch des



Kaisers Wilhelm entgegenzehen, wird aufs bestimmteste versichert, daß von einer Verlegung des königlichen Hoflagers bis jetzt durchaus keine Rede ist. Dasselbe wird bis kurz vor der Abreise des Königs nach Italien in Friedrichshafen verbleiben. Dort dürfte auch der Besuch des Kaisers Wilhelm stattfinden, indem sich der Monarch voraussichtlich von München nach Lindau und von dort nach Friedrichshafen begeben wird.

Anlässlich des in Eßlingen stattfindenden IX. Württemb. Feuerwehrtags werden am Sonntag den 26. August d. J. außerordentliche Personenzüge ausgeführt: 1) von Stuttgart nach Eßlingen; 2) von Tübingen nach Eßlingen; 3) von Eßlingen nach Stuttgart; 4) von Eßlingen nach Ludwigsburg; 5) von Eßlingen nach Ulm; 6) von Eßlingen nach Calw, Zug Nr. 176 wird bis Calw fortgesetzt; (Stuttgart nach Ankunft des Zugs 32b von Eßlingen ab 9.20 abends, Calw an 11.24 abends). Der Schnellzug Nr. 38 nimmt in der Nacht vom 26./27. August in Eßlingen nur Personen auf, welche über Stuttgart hinausreisen.

Ein württemb. Landmann, der Sohn des Gutsbesizers Weigel in Sonnenberg, Viktor Weigel, bisher Landwirtschaftslehrer in Eppingen, Baden, ist von der hess. Regierung gewonnen worden, um im Kreise Offenbach bei Frankfurt a. M. eine landwirtschaftliche Lehranstalt ins Leben zu rufen und ihr als Direktor vorzustehen.

Stuttgart. Der Kronprinz von Italien hat Stuttgart wieder verlassen. Die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten wurden von dem italienischen Königssohne besichtigt, auch ein Ausflug auf die Solitude, das bekannte Lustschloß aus Herzog Karls Zeiten, zwei Stunden von hier auf aussichtsreicher Höhe gelegen, unternommen. Am Sonntag wurde Urach, der Mittelpunkt der landschaftlichen Schönheiten unserer schwäbischen Alb besucht.

Stuttgart, 22. Aug. Ende der Woche trifft eine Sammlung von Gräflichen Gemälden, das „Märchen“, „Die vier Elemente“, „Die verfolgte Phantastie“ und „Die Apotheose der beiden verewigten Kaiser“ hier ein und wird hier zur Ausstellung gebracht werden. Die Bilder, seit Anfang Juni in München, jetzt seit Kurzem in Ulm ausgestellt, hatten sich am ersten Orte eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen. — Am 2/11 Uhr konnten heute die erwarteten drei Seelöwen, die neueste Sehenswürdigkeit in Mill's Tiergarten, in das Wasser gesetzt werden. Die Tiere kamen von Frankfurt her, in zwei Kisten verpackt. Die größere Kiste enthielt das größere Tier, etwa drei Meter lang, in der andern Kiste waren die zwei kleinen Tiere, wie das erstere, wohlbehalten angelangt. Härtliche Begrüßung im Wasser. Die Tiere sind vierbeinig; jedes Bein läuft in eine Flosse aus. Mit den beiden Hinterbeinen vermag der Seelöwe nur kleine Schritte zu machen; die beiden Vorderfüße sind bessere Gehorgane. Die Tiere sind fast zahm und erwarten vom verehrlichen Publikum nicht weniger milde

Gaben, als Peter oder die Bären. Der schöne braune Bär vermochte sich das nie vernommene Gebrüll eines Seelöwen nicht zu erklären, er stieg auf die höchste Spitze seines Kletterbaumes und bog sich über, um die Quelle der seltsamen Töne zu entdecken. Der größere der Seelöwen ist ein wahres Prachtthier. Gleichzeitig mit den Seelöwen ist ein Korb Nahrung eingetroffen: Fische aus Hamburg. (S. M.)

Ulm, 21. Aug. (Münsterbau.) An der Pyramide des Hauptturms sind nunmehr 6 Meter verriekt. Ein fertig behauener Teil eines Wimpergs an die Pyramide ist im nördlichen Seitenschiff zur Probe aufgestellt. An der Eindeckung des Mittelschiffdachstuhls mit den glasierten Ziegeln ist auf der Südseite ein ziemliches Feld fertig.

Hall, 20. Aug. Die reizende Lage der Stadt und ihrer Umgebung hat schon viele Fremde entzückt, die zum Besuche unseres Solbades oder auf der Durchreise hierher kommen. Seitens der Stadt ist durch Erstellung des neuen Bades, durch Anlage von Kurgarten und Promenaden sehr viel gethan worden, um Gesunden und Kranken angenehmen Aufenthalt zu bieten, wie auch durch Theater, Vorträge und Gartenfeste für Unterhaltung gesorgt ist.

Reutlingen, 15. Aug. Heute vormittag fand im pomol. Institut die öffentliche Schlußprüfung der Föglinge des Baumwärter-Kurses statt, welche von der k. Zentralstelle für die Landwirtschaft dem Institut zur Ausbildung dieses Frühjahr übergeben worden waren. Der Prüfung wohnte Regierungs-Assessor Clausnizer bei. Ein Gang durch die mit Obst reich beladenen Muttergärten giebt ein Bild von dem Reichtum und der Mannigfaltigkeit der edelsten Obstsorten in Tafel- und Wirtschaftsobst. Eine Obst-Ausstellung könnte mit mindestens 700 Sorten vom pomol. Institut aus beschickt werden.

(S. M.) Kirchheim. Die Wanderverammlung der württemb. Gewerbevereine ist aus Anlaß der starken Einquartierungen etwas verschoben worden und findet nunmehr am 9. und 10. September hier statt.

Vom Welzheimer Wald, 12. Aug. Gestern bereiste Landwirtschaftsinspektor Leemann in Gemeinschaft mit dem k. gem. Oberamt und dem Landtagsabgeordneten die am 15. d. Mts. so schwer verhegelten Gemeinden des nördlichen Teils unseres Oberamts. Unter den letzteren ist mit am härtesten betroffen Kirchenkirnberg, über das hinweg das Unwetter in der Richtung gegen das Roththal sich entfernte. Die genannten Herren überzeugten sich denn auch von dem ganzen Jammer, der unsere so arme, eben noch der Hoffnung frohe Bevölkerung betroffen hat. Leider ist bei dem gänzlichen Mangel größerer industrieller Anlagen in der Nähe der betroffenen Gegend ein ausgiebiger Verdienst für die nun brotlose Bevölkerung ausgeschlossen und es ist daher gewiß durch diese traurige Notlage gerechtfertigt, wenn auf sie gerade die öffentliche und private Liebesthätigkeit gelenkt wird.

Neuweiler, 20. Aug. Raum hat in unsern Wäldern die Heidepflanze zu blühen angefangen, so haben auch schon ver-

schiedene Bienenzüchter aus Nagold mit etwa 70 Bienenvölkern den Versuch gemacht, den Honigreichtum dieser Hunderte von Morgen bedeckende Pflanze auszunützen. Günstige Witterung vorausgesetzt, glaube ich auch, daß diese fleißigen Tierchen die durch die Wanderung erwachsenen Unkosten reichlich erzeigen. Es ist eine wahre Freude zu sehen, welchen Sammeltrieb diese Bienenvölker entwickeln, und scheinen dieselben jetzt nachholen zu wollen, was ihnen im verfloffenen Frühjahr und Sommer abgegangen ist.

Stuttgart, 23. Aug. Wochenmarkt. Kartoffeln: 100 Ztr. Preis 4 M bis 4 M 50 Pf. pr. Ztr. — Filderkraut ca. 1700 St. Preis 18—25 M pr. 100 Stück. — Mostobst: 300 Ztr. Preis 2 M 50 Pf. bis 2 M 60 Pf. pr. Ztr.

### Schweiz.

St. Gallen, 17. August. Gestern abend erfolgte im Keller eines Kaufmanns eine starke Explosion, wahrscheinlich einer Flasche Benzin. Die Magd, welche eben in den Keller gegangen, ist tot. 5 Personen, welche sich im Hausgange befanden oder auf der Straße vorübergingen, sind teilweise schwer verletzt. Der Schaden am Hause ist bedeutend, in der Nachbarschaft sind viele Scheiben zerstört.

Aus dem Canton Graubünden wird geschrieben, daß sich dieses Jahr große neue Lawinenzüge in Folge des massenhaften Schneefalls gebildet haben. Im Averser-Thal zählt man allein sechs neue Absturzgebiete, auf welchen die Lawinen Tausende von kräftigen 30—80-jährigen Baumstämmen entwurzelt, abgeknickt und zerplittert haben. Gewaltige gletscherartige Schneemassen bezeichnen noch die Stellen, an welchen die Lawinen das Thal erreichten. — Als denkwürdiges Vorkommnis dieses Jahres ist noch zu verzeichnen, daß der 2442 Meter hoch liegende Muttersee im Canton Glarus noch eine vollständige, mit Sicherheit passierbare Eisbede trägt.

### Ausland.

\* Die französischen Republikaner sind bei der für sie keineswegs angenehmen Arbeit, das Facit des überraschenden Wahlerfolges des Boulangismus vom vorigen Sonntag zu ziehen. Dasselbe nimmt sich für die republikanische Sache nichts weniger als günstig aus. Der dreifache Wahlsieg Boulanger's wird nicht nur ein erneutes Aufleben des boulangistischen Schwindels, sondern auch eine verstärkte Auflage der monarchischen Agitation zur Folge haben und somit geht die französische Republik auf's Neue unruhigen Zeiten entgegen.

Die Deutsche Gesellschaft zu Montreal in Kanada warnt dringend vor der Auswanderung, nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas über Kanada.

### Miszellen.

(Etwas Seltenes.) Sonntagsjäger: „Mein Fräulein, ich möcht' Ihnen zu Ihrem Geburtstag gern etwas recht Seltsames schenken!“ — Fräulein: „So! Dann bitte ich um einen von Ihnen selbst geschossenen Hasen!“